

Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission trat 2024 zweimal zusammen. Sie genehmigte die Jahresrechnung, die Berichte 2023 sowie das Budget 2024. Nebst der Behandlung von wiederkehrenden Geschäften genehmigte die Aufsichtskommission Anpassungen am Disziplinarreglement, am Reglement Personalausschuss und am Reglement Dienst- und Arbeitskleider.

Die Aufsichtskommission unterstützt zudem die Teilnahme der JVA Bostadel am Swiss HepFree Prisons Project (SHiPP) von Hepatitis Schweiz. Das Projekt verfolgt das Ziel einer breiten Testung und Behandlung von Hepatitis B und C sowie weiteren Infektionskrankheiten in den Schweizer Haftanstalten, um dadurch die erhöhte Prävalenz in diesen «Risikoeinrichtungen» deutlich zu senken.

Gespräch mit dem Personalausschuss

Im Rahmen der Aufsichtsfunktion führte die Präsidentin der Aufsichtskommission vor der Frühlingssitzung ein vertrauliches Gespräch mit dem Personalausschuss.

Gespräch mit den Gefangenen

Auch die Gefangenen hatten wiederum die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch mit der Präsidentin der Aufsichtskommission zu führen.

Gesamtinstandsetzung und Erweiterung der JVA Bostadel

Nach Überarbeitung des Siegerprojekts, gemäss Juryempfehlung, konnte 2024 die Planung des Vorprojekts in Angriff genommen werden. Ende August 2025 soll das Vorprojekt dann zur Prüfung bei den beiden Betreiberkantonen Basel-Stadt und Zug sowie dem Bundesamt für Justiz vorliegen. Nach Abschluss der Prüfung wird die Baudelegation über die weitere Etappierung befinden.

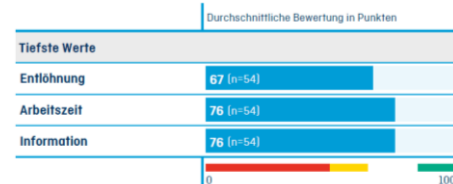
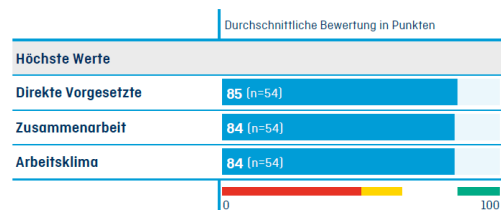
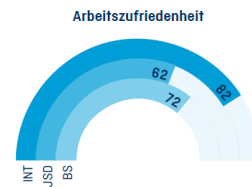
Personal

Personalbefragung

2024 erfolgte die Rückmeldung der Befragung der Mitarbeitenden von Basel-Stadt, bei welcher auch die Mitarbeitenden der JVA Bostadel (ehemals Interkantonale Strafanstalt Bostadel) mitbefragt wurden. Erfreulicherweise resultieren ein hoher Rücklauf und auch ein gutes Resultat.

Cockpit

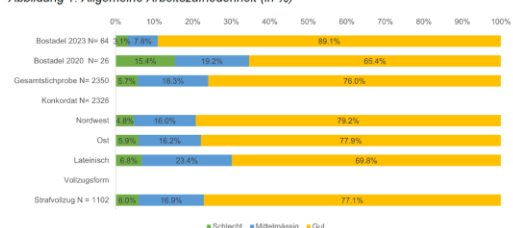
Ergebnisbericht - Interk. Strafanstalt Bostadel



Die Mitarbeitenden der JVA Bostadel (INT) gaben eine hohe Arbeitszufriedenheit und ein starkes Commitment zur Arbeitgeberin an.

Auch die Resultate der Prison Research Group der Universität Bern, die 2012, 2017, 2020 und 2023 eine praxisfeldspezifische Befragung des Personals in allen Institutionen des Schweizer Justizvollzugs als nationale Gesamterhebung durchgeführt hatte, wurden 2024 bekannt. Auch hier zeigte die Rückmeldung der JVA Bostadel im Vergleich zu den Vorjahren und im Vergleich zur gesamtschweizerischen Stichprobe ein positives Resultat.

Abbildung 1: Allgemeine Arbeitszufriedenheit (in %)



Sowohl im Rücklauf (61,9 % zu 48 %) als auch in der allgemeinen Arbeitszufriedenheit (89,1 % zu 76 %) lag die JVA Bostadel über den Werten der Gesamtstichprobe (N= 2650).

Jubiläen

2024 verzeichneten wir 14 Dienstjubiläen:

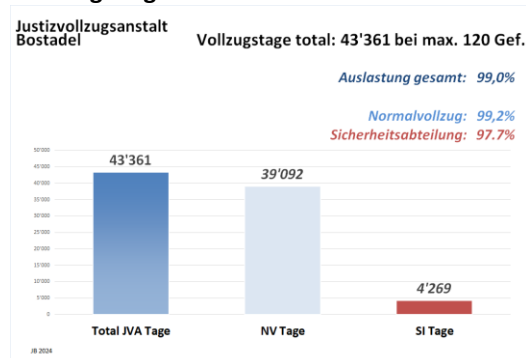
5 Jahre: vier Mitarbeitende
10 Jahre: sechs Mitarbeitende
15 Jahre: drei Mitarbeitende
20 Jahre: ein Mitarbeiter

Ausbildung

Drei Mitarbeiter konnten am Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) ihre Ausbildung zum Fachmann Justizvollzug mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abschliessen. Zwei Mitarbeiter konnten erfolgreich ein CAS (Case Management im Zwangskontext und Leadership) absolvieren.

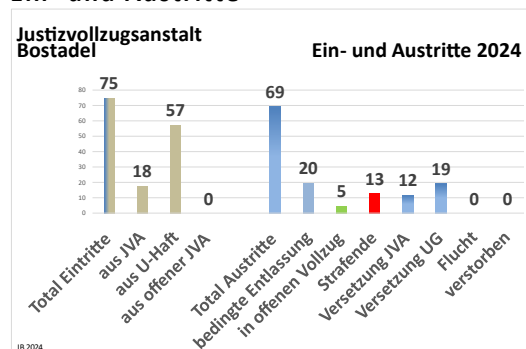
Bostadel in Zahlen

Vollzugstage



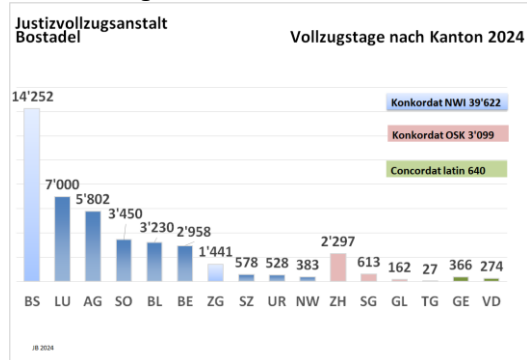
Die Gesamtauslastung der Justizvollzugsanstalt Bostadel lag im Jahr 2024 mit insgesamt 43'361 Belegungstagen bei 99 % und erreichte damit die höchste Belegung seit Bestand (1977). Die Belegung des Normalvollzugs belief sich auf 99,2 % und jene der Sicherheitsabteilung erstmals auf 97,7 %.

Ein- und Austritte



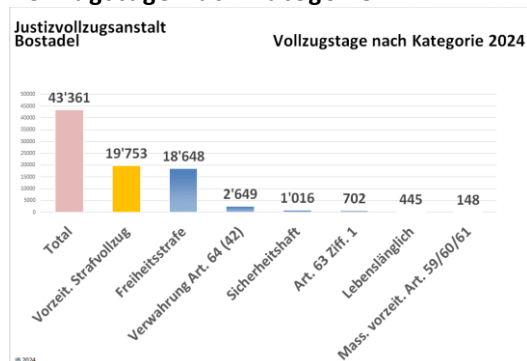
Die Anzahl der Eintritte (75) und der Austritte (69) lag 2024 im Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Einweisung Kantone/Konkordate



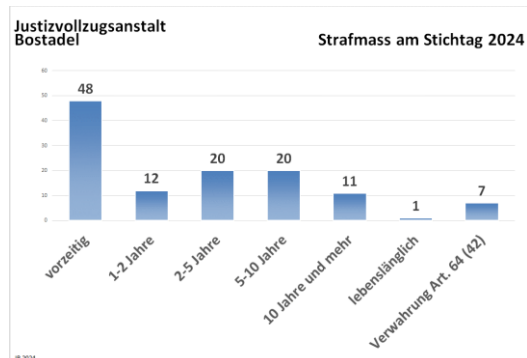
Von den 43'361 Vollzugstagen, die im Jahr 2024 in der JVA Bostadel vollzogen wurden, belegten die beiden Betreiberkantone zusammen 15'693 Tage (Basel-Stadt 14'252 und Zug 1'441). Das Nordwest- und Innerschweizer Konkordat belegte 39'622 Tage, das Ostschweizer Konkordat 3'099 Tage und das lateinische Konkordat 640 Tage.

Vollzugstage nach Kategorie



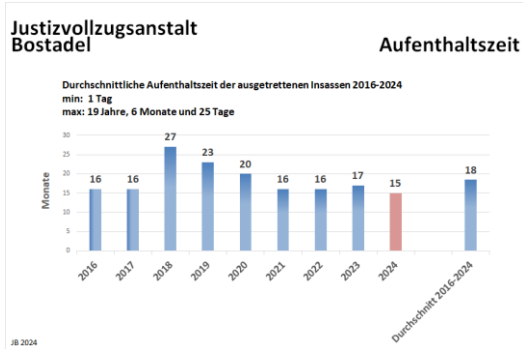
45,5 % der 43'361 Vollzugstage betrafen den vorzeitigen Vollzug vollzogen, das heisst, dass diese Gefangenen 2024 ohne rechtskräftiges Urteil in der JVA Bostadel untergebracht waren. Die verbleibenden 54,5 % verteilten sich auf die rechtskräftigen Urteile gemäss oben dargestellten Kategorien.

Strafmass



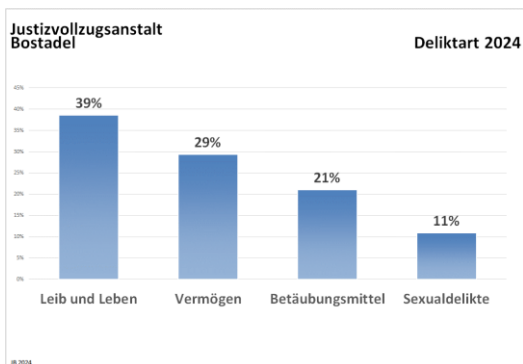
Die Verteilung des Strafmasses am Stichtag blieb 2024 im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert.

Aufenthaltsdauer



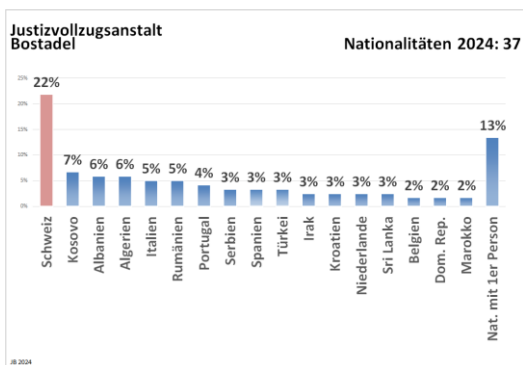
Die Gefangenen, die 2024 aus der JVA ausgetreten sind, waren im Durchschnitt 15 Monate in der JVA Bostadel untergebracht. Der Durchschnitt seit 2016 liegt bei 18 Monaten.

Delikte



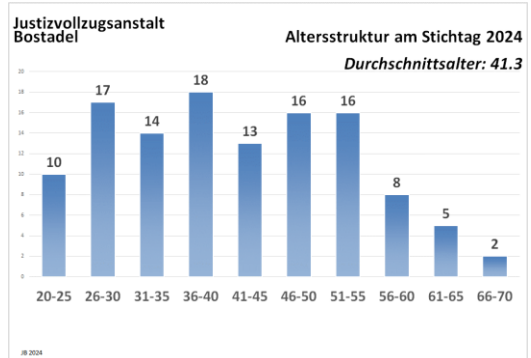
Bei der Verteilung der Deliktkategorien gab es in den letzten Jahren kaum nennenswerte Veränderungen.

Nationalitäten



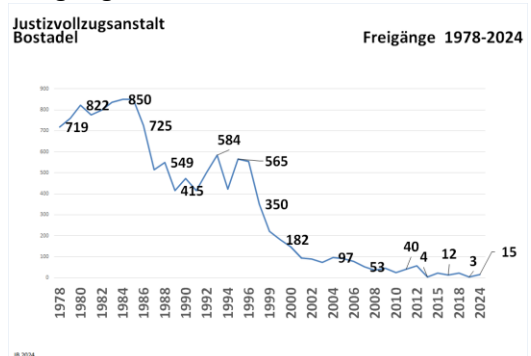
Die Anzahl der ausländischen Gefangenen, die am Stichtag in der JVA Bostadel platziert waren, lag mit 78 % etwas unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (81,4 %). Die Anzahl der vertretenen Nationen lag mit 37 Nationen etwas über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (34).

Altersstruktur



Die Altersstruktur und der Altersdurchschnitt (41,3 Jahre) haben sich 2024 gegenüber 2023 (41 Jahre) kaum verändert.

Ausgang/Urlaub



Mit 15 durch die Einweisungsbehörden verfügten Ausgängen wurde 2024 gegenüber dem Vorjahr (3) wieder eine höhere Anzahl bewilligt. 9 der Ausgänge waren durch die JVA begleitet, einer davon fand zudem mit Unterstützung der Zuger Polizei statt.

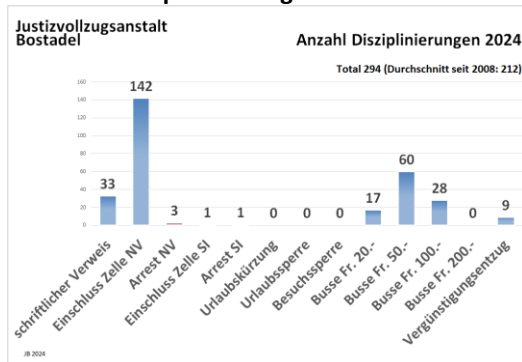
Sicherheitskontrollen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 455 Zellenkontrollen durchgeführt. In 58 Fällen kam es dabei zu Beanstandungen. Als Unterstützung kamen in 144 Fällen spezialisierte Suchhunde zum Einsatz. Nach dem Prinzip «Zufall und Verdacht» wurden 2024 zudem 203 Urinkontrollen bei den Gefangenen durchgeführt. 46 dieser Proben zeigten Spuren von THC und 18 enthielten Kokainrückstände.

Neben den Kontrollen von Zellen und Personen wurden auch sämtliche an Gefangene adressierten Pakete systematisch überprüft. Die Anzahl dieser Pakete stieg im Jahr 2024 auf 1'605 – ein Anstieg von 46 % gegenüber 2022. Die Kontrollquote lag weiterhin bei 100 %.

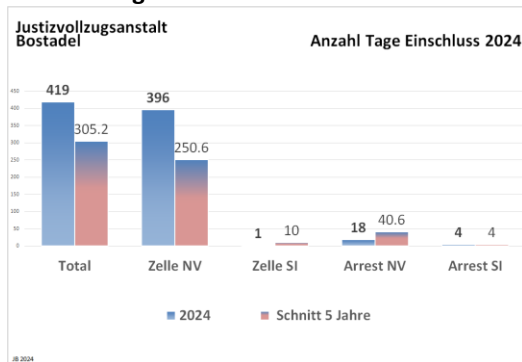
Disziplinarwesen

Anzahl Disziplinierungen



Mit total 294 Disziplinarmaßnahmen lag die Zahl der verfükten Sanktionen deutlich über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (238).

Anzahl Tage Einschluss



Aus 143 Disziplinarverfügungen mit Zelleneinschluss resultierten total 414 Einschlusstage (396 im Normalvollzug und 18 in der Sicherheitsabteilung). Aus den 4 Disziplinarverfügungen, bei denen der Einschluss im Arrest verfügt wurde, resultierten total 22 Arresttage, 18 Tage davon im Normalvollzug und 4 Tage in der Sicherheitsabteilung. Die hohe Anzahl von Zelleneinschlüssen resultiert aus der hohen Anzahl von Arbeitsverweigerungen (61), die 2024 sanktioniert werden mussten. Insgesamt hält der Trend von weniger verfükten Arresttage weiterhin an.

Rekurse und Beschwerden

Gegen 8 der insgesamt 294 ausgesprochenen Disziplinarverfügungen gingen Rekurse ein (2023: 6). Ein Rekurs wurde durch die Aufsichtskommission teilweise gutgeheissen. 5 Rekurse wurden durch die Aufsichtskommission abgewiesen. Ein Entscheid ist noch offen. Ein Rekurs wurde vom Rekurrenten zurückgezogen. Aufsichtsbeschwerden gab es 2024 keine (2023: 3).

Arbeitsbetriebe

Gemäss Art. 81 StGB sind die Gefangenen während des Strafvollzugs zur Arbeit verpflichtet. Die Arbeit hat nach Möglichkeit den Fähigkeiten, der Ausbildung und den Neigungen der Gefangenen zu entsprechen. Um diese gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, werden die 120 Gefangenen in 8 verschiedenen Betrieben innerhalb der JVA beschäftigt. Im Vordergrund steht dabei nicht die Rentabilität, sondern die Wiedereingliederung und der Resozialisierungsauftrag.

Schreinerei

In der Schreinerei, in welcher bis zu 16 Gefangene beschäftigt werden, blieb die Auftragslage konstant. Neben wichtigen Serienaufträgen für bestehende Kunden stellte die Möbelrestauration einen bedeutenden Teil der Arbeit dar. Auch Flechtarbeiten, insbesondere an Stühlen, die wieder instand gesetzt wurden, gehören zu den wiederkehrenden Aufträgen. Für den Bostadel Laden und unseren Webshop stellte die Schreinerei neu Fledermauskästen her.



Abbildung 1: Fledermausbox mit Einbrenngravur

Malerei/Ablaugerei

Trotz der schwankenden Auftragslage konnten über das gesamte Jahr alle 15 zugeteilten Gefangenen gut beschäftigt werden. Dazu trugen langjährige Firmenkunden sowie viele kleinere Aufträge von Privatpersonen bei.



Abbildung 2: neues Laugenbad mit Steuerung

Wie geplant konnte auf Ende Jahr das 40-jährige Laugenbad durch eine Neukonstruktion ersetzt werden. Mit effizienterem Heizsystem, besserer Aussenisolation und neuer Steuerungstechnik entspricht dieses wieder den heutigen Normen und Vorschriften.

Montage

Die renovierten Räumlichkeiten der Montage konnten Anfang 2024 bezogen werden. Der Umzug wurde in mehreren Etappen während des laufenden Betriebes durchgeführt. Obwohl sich beim Umzug einige Verzögerungen durch ungeplante Mehrarbeiten ergaben, konnten alle Gefangenen im Metallbereich und im Montagebereich durchgehend beschäftigt werden. Durch den Zusammenzug wurde der Gefangenenbestand von 16 auf heute 23 Gefangene erhöht, was sowohl bei den Gefangenen wie auch bei den Mitarbeitenden ein grosses Mass an Flexibilität erfordert. Erfreulicherweise konnten neue Jahresaufträge sowohl von bestehenden wie auch von neuen Kundinnen und Kunden erworben werden.

Korbflechtere

In der Korbflechtere, in der bis zu 18 Gefangene beschäftigt werden, wurden wiederum zahlreiche Aufträge für Masskörbe von Kundinnen und Kunden entgegengenommen und viele Kleinserien geflochten, die per Post und eigenem Transportdienst an Firmen und Privatkunden und -kundinnen ausgeliefert wurden. Insgesamt wurden rund drei Tonnen Weiden verarbeitet.

Das Projekt zum Upcycling von Vorhangstoffen in Kooperation mit der Heinrich Innenausstattung AG wurde fortgeführt und die Produkte mit zum Teil humorvollen Sprüchen im Siebdruckverfahren bedruckt.

Der Selbstbedienungs-Verkaufsladen, in dem die produzierten Korbwaren und die Produkte der Schreinerei zum Verkauf angeboten werden, erfreut sich reger Nachfrage. Die Kunden und Kundinnen zeigen sich beeindruckt von der Aufmachung und der modernen Produktvielfalt.

Auch unser Webshop, der von den Mitarbeitenden der Korbflechtere betreut und unterhalten wird, verzeichnete im Jahr 2024 mit über 200 Bestellungen einen neuen Rekord.



Abbildung 3 Beschriftungslaser

Mitte Jahr konnte der neu angeschaffte Beschriftungslaser in Betrieb genommen werden. Dieser wird seither intensiv für die Beschriftung personalisierter Produkte eingesetzt. So wurden etwa für die WWZ AG Holzwürfel auf allen sechs Seiten graviert und Firmenlogos bei geflochtenen Körben aufgebracht.

Kartonage

Trotz herausfordernder Auftragslage konnten im Jahr 2024 mit 16 zugeteilten Gefangenen über 1'000 Aufträge für rund 150 Kundinnen und Kunden ausgeführt werden.

Inzwischen sind zwei moderne Digital-Cutter in die Produktionsstrasse integriert. Diese werden im Tandembetrieb jeweils von zwei Gefangenen bedient. Täglich entstehen so unterschiedlichste Kartonagen, die direkt vor Ort weiterverarbeitet und anschliessend durch externe Transportfirmen oder mit unserem eigenen LKw an die Kundinnen und Kunden ausgeliefert werden.

Dienstleistungsbetriebe

Küche

Das Küchenteam wird von 10 Gefangenen unterstützt, die tatkräftig bei der Zubereitung der Mahlzeiten mithelfen. Täglich werden 120 Gefangene und bis zu 35 Mitarbeitende mit ausgewogenen und schmackhaften Gerichten versorgt.

Im Frühling wurde die komplette Lüftungsanlage der Küche durch eine Spezialfirma über mehrere Tage hinweg gründlich gereinigt, was logistisch unter dem laufenden Betrieb recht anspruchsvoll war.

Reinigung/Liegenschaftsunterhalt

Neben den täglichen Reinigungsarbeiten innerhalb der gesamten JVA renovierte das Team «Reinigung und Liegenschaftsunterhalt» zusammen mit 8 zugeteilten Gefangenen einen Teil der Küchen- und Bäder auf den Zellengeschossen. Weiter wurde in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der neue Kinderbereich im Besucherraum eingerichtet.



Abbildung 4 neuer Kinderbereich

Wäscherei

In der Wäscherei werden bis zu 7 Gefangene beschäftigt und betreut. Hier werden sämtliche Privat- und Arbeitskleider der Gefangenen sowie alle Kleider des uniformierten Personals sortiert, gewaschen, getrocknet, geglättet und wieder zugeordnet. Neben der anstaltsinternen Wäsche werden auch Aufträge für externe Firmen und Privatkunden bearbeitet.

2024 wurden eine mittelgrosse Waschmaschine (13 kg) und ein grosser Wäschetrockner (28 kg), welche über 12 und 15 Jahre in Betrieb waren, durch neue Maschinen ersetzt. Mit dem Einbau einer neuen Dosieranlage konnte der Waschmittelverbrauch optimiert werden.

Sozialdienst

Das Team des Sozialdienstes ist verantwortlich für die Fallführung sowie für die sozialarbeiterische Betreuung der 108 Gefangenen im Normalvollzug.

Dank eines routinierten und beständigen Teams konnte auch im vergangenen Jahr eine konstant gute sozialarbeiterische Betreuung sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht gewährleistet werden.

Die offene Ausbildungsstelle im Bereich Sozialarbeit konnte in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern (HSLU) erneut erfolgreich besetzt werden.

Den Gefangenen wurde auch dieses Jahr ein breites Freizeitangebot mit diversen Freizeit- und Sportprogrammen zur Verfügung gestellt. Erstmals konnten dabei zwei verschiedene Sprachkurse – Englisch und Spanisch – parallel angeboten werden.

Zusammen mit der Baloise Session und dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt wurde als Highlight für die Gefangenen ein weiteres wohltätiges Gefängnisconcert veranstaltet. Das Konzert von Marc Sway und seiner Band fand grossen Anklang bei den Gefangenen.



An der Jahresendfeier spielte traditionsgemäss die multikulturelle Band Ssassa zusammen mit dem Beatbox-Champion Denis «TheMenace». Auch dieser Anlass war, wie in den vergangenen Jahren, überaus gut besucht und wurde von den Gefangenen sehr geschätzt.

Bildung im Strafvollzug (2023)

Die 5 Lerngruppen (4 im Normalvollzug, 1 im Kleingruppenvollzug der Sicherheitsabteilung) konnten weitergeführt werden. Die Lerngruppe in der Sicherheitsabteilung war etwas weniger gut besucht als im Vorjahr. Die 4 Lerngruppen im Normalvollzug waren stets voll besetzt, weswegen eine Warteliste geführt wurde. In Zusammenarbeit mit unserem Arbeitspartner SKJV und einem IT-Dienstleister konnten wir eine neue I-Pad-Infrastruktur einführen, welche neue Möglichkeiten für digitale Unterrichtsinhalte bietet und bei den Gefangenen grossen Anklang findet.

Gesundheitsdienst

Neben der täglich kontrollierten Abgabe von Medikamenten und den täglichen Sprechstunden organisierte der Gesundheitsdienst 427 (2023: 586) ärztliche Konsultationen, 174 (2023: 181) psychiatrische Konsultationen, 130 (2023: 121) Zahnbehandlungen, 283 (2023: 268) Physiotherapiebehandlungen sowie 80 (2023: 67) externe Arzt- und Spitalbesuche. Zudem mussten insgesamt 9 (2023: 16) Notfälle behandelt werden. 13 (2023: 16) Gefangene befanden sich 2024 in einem Substitutionsprogramm.

Therapie

Die Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau (PDAG) führten in der JVA Bostadel im Rahmen der angeordneten und freiwilligen Therapien insgesamt 828 Therapiegespräche. Seit Anfang 2022 werden etwas weniger als die Hälfte der Therapiegespräche via Telemedizin durchgeführt. Die telemedizinischen Therapiegespräche werden von allen Beteiligten gut akzeptiert.

Seelsorge

Einmal wöchentlich boten je eine reformierte Seelsorgerin und ein katholischer Seelsorger Sprechstunden für die Gefangenen an. Gesamthaft wurden 484 Gespräche geführt, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist. Es wurden 4 Gottesdienste im Normalvollzug

organisiert, an welchen insgesamt 90 Gefangene teilnahmen. Im Kleingruppenvollzug der Sicherheitsabteilung konnte ein Weihnachtsgottesdienst organisiert werden, der von vier Gefangenen besucht wurde. Weiter fanden 25 islamische Gruppengespräche mit einem Imam statt. Diese wurden von bis zu 9 Gefangenen besucht. Zusätzlich konnten das Fest des Fastenbrechens mit 23 Teilnehmenden und das Opferfest mit 25 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Finanzen

Anstelle des budgetierten Defizits von CHF 245'740.– konnte ein Jahresgewinn von CHF 446'132.– generiert werden. Dieses gute Ergebnis ist auf den grossen Einsatz aller Mitarbeitenden, den sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln sowie der höchsten Belegung seit Bestand der JVA Bostadel zurückzuführen. Die Sicherheitsabteilung erreichte erstmals eine Belegung von 97,7 %, der Normalvollzug eine Belegung von 99,2 %, woraus über das gesamte Jahr eine Gesamtbelegung von 99 % resultierte. Der Gewinn von CHF 446'132.– wird dem Trägerkanton Basel-Stadt mit $\frac{4}{5}$ (CHF 356'906.–) und dem Trägerkanton Zug mit $\frac{1}{5}$ (CHF 89'226.–) zurückerstattet.

Dank

Die Paritätische Aufsichtskommission genehmigte an ihrer Sitzung vom 28. Mai 2025 den vorliegenden Jahresbericht. Sie dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Für den Kanton Basel-Stadt:

Regierungsrätin Stephanie Eymann, Präsidentin
Lukas Huber
Brigitte Hollinger
Moritz Back

Für den Kanton Zug:

Regierungsrätin Laura Dittli, Vizepräsidentin
Meret Baumann
Josef Gneiss